

08.07.2016



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Zahlen – Daten – Fakten

XXXI. Weltjugendtag in Krakau im Juli 2016

20. - 25. Juli 2016

„Tage der Begegnung“ in 41 polnischen Diözesen

26. – 31. Juli 2016

XXXI. Weltjugendtag in Krakau, Polen

Motto: „Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7)

Der XXXI. Weltjugendtag in Krakau steht unter dem Motto „Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7). Er reiht sich damit als „Jubiläum der Jugend“ in das von Papst Franziskus ausgerufenen Heilige Jahr der Barmherzigkeit ein, welches unter dem Thema „Barmherzig wie der Vater“ (Lk 6,36) seit dem 8. Dezember 2015 gefeiert wird. Junge Menschen, die sich auf den Pilgerweg nach Krakau begeben, sind eingeladen, in die in beiden Bibelworten angezeigte Doppelbewegung der Barmherzigkeit einzusteigen: einerseits die Barmherzigkeit Gottes als Vater anzunehmen und andererseits selbst am Nächsten und besonders an den Armen barmherzig zu handeln. Beides führt in die Freiheit: die Freiheit, unbedingten angenommen und geliebt zu sein, unabhängig davon, was ich leiste, und die Freiheit, den Anderen anzunehmen, bei ihm zu sein, unabhängig davon, ob ich dadurch an gesellschaftlichem Ansehen gewinne oder verliere.

Hintergrund (Mt 5,7)

Das Motto steht im Matthäusevangelium im Kontext der Seligpreisungen Jesu (Mt 5, 3–11). Er erhebt dort („preist selig“) z. B. die Armen, die Trauernden, die Barmherzigen, die Friedensstifter und die Verfolgten. Nicht das gesellschaftliche Establishment ist in dieser Rede im Fokus, sondern die, die am Rand stehen. Papst Franziskus gründet seine Botschaft zum Weltjugendtag und damit die gesamte geistliche Vorbereitung auf diese Rede Jesu. So widmete er seine Betrachtungen 2014 in der Botschaft zum XXIX. Weltjugendtag dem

08.07.2016

Thema „Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich“ (*Mt* 5,3) und zum XXX. Weltjugendtag der Seligpreisung „Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen“ (*Mt* 5,8). Die Botschaften von Papst Franziskus sind unter www.wjt.de unter „Inhaltlich-Geistliches“ verfügbar.

Logo

Das offizielle Logo des Weltjugendtags wurde am 3. Juli 2014 von Kardinal Stanisław Dziwisz, Erzbischof von Krakau, vorgestellt. Es enthält verschiedene Elemente, so ...



... den Ort

Polen: Die rote Umrandung symbolisiert den Umriss des Gastgeberlandes.

Krakau: Der gelbe Punkt in der Mitte zeigt die Lage Krakaus in Polen.

... die Beteiligten

Christus: Das gelbe Kreuz steht im Zentrum des Logos. Jesus Christus ist die Mitte jedes Weltjugendtags.

Junge Menschen: Der gelbe Punkt steht neben der Stadt Krakau auch für die jungen Menschen, die sich in Krakau versammeln und vor dem Kreuz stehen.

... das Thema: Die Barmherzigkeit Gottes

Die rote vom Kreuz ausgehende Flamme und das blaue Wasser symbolisieren Blut und Wasser, die aus der Seitenwunde Christi fließen (vgl. *Joh* 19,34). Sie weisen damit auf die Barmherzigkeit Gottes hin, die sich unüberbietbar im Tod Jesu Christi am Kreuz zeigt.

Die drei Farben Rot, Blau und Gelb sind zudem die Wappenfarben der Stadt Krakau.

... die deutsche Variante

Die gemeinsame deutsch-polnische Grenze wurde durch die Farben Schwarz-Rot-Gold unter Beibehaltung des polnischen Rot-Tons symbolisiert. Sie steht für die gegenseitige Freundschaft, die aus der Versöhnung erwächst, und den Weg im geeinten und friedvollen Europa weist.

Wichtige Orte und Termine

Błonia-Wiese westlich der Altstadt von Krakau

Veranstaltungen: Eröffnungsgottesdienst mit Kardinal Stanisław Dziwisz (26. Juli 2016), Papstwillkommen (28. Juli 2016), Kreuzweg mit Papst Franziskus (29. Juli 2016).

„Campus Misericordiae“ im Ort Brzegi östlich der Stadt Krakau

Veranstaltungen: Nachtwache/Vigil (30. Juli 2016) und Abschlussgottesdienst (31. Juli 2016) mit Papst Franziskus.

08.07.2016

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Krakau

Adresse: ul. Stolarska 7, 31-043 Krakau

Büro der deutschen jugendpastoralen Delegation, bestehend aus der Arbeitsstelle für Jugendpastoral der Deutschen Bischofskonferenz (afj), der Deutschen Bischofskonferenz, des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Arbeitsgemeinschaft der Jugendpastoral der Orden (AGJPO).

Veranstaltung: Abschluss-Presskonferenz der Deutschen Bischofskonferenz (Samstag, 30. Juli 2016, 11.00 Uhr).

Goethe-Institut in Krakau

Adresse: Rynek Główny 20, 31-008 Krakau

Veranstaltung: Auftakt-Presskonferenz der Deutschen Bischofskonferenz (Dienstag, 26. Juli 2016, 13.00 Uhr).

Sanktuarium der Göttlichen Barmherzigkeit

Adresse: ul. Siostry Faustyny 3, 30-420 Krakau

Veranstaltungen: Deutscher Pilgerabend mit Jugendvesper (Freiluftaltar vor der Basilika, Mittwoch, 27. Juli 2016, 18.30 Uhr); Jugendpastoraler Empfang (Mittwoch, 27. Juli 2016, 20.00 Uhr).

Deutsche Pilgergruppen

Alle deutschen (Erz-)Bistümer sowie einige Verbände, Orden, neue geistliche Gemeinschaften und kirchliche Bewegungen und zahlreiche kleinere Gruppen aus Pfarreien, Hochschulen und Eigeninitiativen werden am Weltjugendtag in Krakau (Polen) teilnehmen. Im Hinblick auf die kurze Distanz nach Krakau und diese innereuropäische Reise zu unseren Nachbarn haben einige (Erz-)Bistümer entschieden, junge Menschen ab dem Alter von 14 Jahren mitzunehmen und bei anderen liegt die Altersbegrenzung für eine Teilnahme bei einem Alter von 16 Jahren.

In Zahlen

Nach Auskunft des lokalen Organisationskomitees in Krakau liegen derzeit insgesamt rund 563.000 feste Anmeldungen von Pilgern aus 187 Herkunftsländern vor, davon 30 Prozent aus Polen. Von den übrigen 70 Prozent der Anmeldungen entfallen große Teile auf die Länder Italien, Spanien, Frankreich und die USA. Die tatsächlichen Teilnehmerzahlen bei den Weltjugendtagen übersteigen die Daueranmeldungen regelmäßig um ein Vielfaches, da eine Anmeldung nicht bindend ist, um an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Aus Deutschland wird mit insgesamt rund 15.500 Pilgern gerechnet, die in über 300 verschiedenen Gruppen zum Weltjugendtag anreisen. Zum Vergleich: 2002 nach Toronto und 2008 nach Sydney pilgerten jeweils etwa 6.000 junge Menschen, 2011 nach Madrid waren es rund 16.500 und 2013 nach Rio de Janeiro fast 2000.

08.07.2016

Teilnehmende Bischöfe aus Deutschland

27 deutsche Bischöfe nehmen am Weltjugendtag in Krakau teil:

- Bischof Dr. Stephan Ackermann (Trier)
- Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz (Mainz)
- Weihbischof Karl Borsch (Aachen)
- Erzbischof Stephan Burger (Freiburg)
- Weihbischof Dr. Karlheinz Diez (Fulda)
- Bischof Dr. Felix Genn (Münster)
- Weihbischof Dr. Michael Gerber (Freiburg)
- Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Eichstätt)
- Weihbischof Dr. Bernhard Hasslberger (München-Freising)
- Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Erfurt)
- Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Münster)
- Erzbischof Dr. Stefan Heße (Hamburg)
- Bischof Dr. Friedhelm Hofmann (Würzburg)
- Weihbischof Matthias König (Paderborn)
- Bischof Dr. Ulrich Neymeyr (Erfurt)
- Bischof Dr. Stefan Oster (Passau)
- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Essen)
- Weihbischof Jörg Michael Peters (Trier)
- Weihbischof Ansgar Puff (Köln)
- Weihbischof Thomas Maria Renz (Rottenburg-Stuttgart)
- Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Bamberg)
- Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Köln)
- Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Regensburg)
- Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann (Speyer), Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz
- Kardinal Rainer Maria Woelki (Köln)
- Weihbischof Florian Wörner (Augsburg)
- Weihbischof Johannes Wübbe (Osnabrück)

08.07.2016

Ablauf und Inhalt

Die „Tage der Begegnung“ (20. bis 25. Juli 2016) in den polnischen (Erz-)Bistümern sind integraler Bestandteil des Weltjugendtags und der Woche in Krakau (26. bis 31. Juli 2016) vorgelagert. Das lokale Organisationskomitee hat Polen für diese Tage thematisch als „Campus Misericordiae“ („Feld der Barmherzigkeit“) beschrieben. Unter diesem Leitwort haben sich die polnischen (Erz-)Bistümer – angelehnt an ihre je eigene Geschichte – unter ein biblisches Motto gestellt, an dem sich der Inhalt jener Tage orientiert, so z.B. das Bistum Oppeln (Opole) „Nazareth“, das Erzbistum Kattowitz (Katowice) „Berg Karmel“, oder das Erzbistum Breslau (Wrocław) „Galiläa“. In den verschiedenen (Erz-)Bistümern können die deutschen Pilger einen Einblick in die Kirche vor Ort gewinnen. Sie begegnen in dieser Woche jungen Menschen aus den gastgebenden polnischen (Erz-)Bistümern und den anderen jungen Gästen aus aller Welt. Diese erste Woche des Weltjugendtags ermöglicht also vielfältige internationale Begegnungen junger Menschen unterschiedlicher Kulturen und Lebenssituationen mit der Kirche im Land sowie eine Vertiefung im Glauben.

Im Anschluss an die „Tage der Begegnung“ pilgern alle Jugendlichen in die Stadt des Weltjugendtags – Krakau. Der Eröffnungsgottesdienst findet am 26. Juli 2016 unter Leitung von Kardinal Stanisław Dziwisz, Erzbischof von Krakau und ehemaliger Sekretär von Papst Johannes Paul II., dem Initiator und Patron der Weltjugendtage, auf der Błonia-Wiese statt. Von Mittwoch bis Freitag (27. bis 29. Juli 2016) erwarten die Jugendlichen vormittägliche Katechesen von Bischöfen und Gottesdienste sowie Jugendfestivals (Konzerte, Sport, Theater, Ausstellungen) am Nachmittag und Abend. Eine Besonderheit erwartet die Pilger an den Abenden von Mittwoch bis Freitag. An diesen wird Papst Franziskus vom berühmten „Papstfenster“ (ul. Franciszkańska 3, 33-332 Krakau) aus mit ihnen in den Dialog treten. Die zentralen Ereignisse mit Papst Franziskus sind: Ankunft und Begrüßungsfeier am 28. Juli 2016 sowie ein gemeinsamer Kreuzweg am Freitagabend (29. Juli 2016). Für die feierliche Nachtwache (Vigil) am Samstagabend (30. Juli 2016) pilgern die Weltjugendtagsteilnehmer gemeinsam zum „Campus Misericordiae“ in den östlich von Krakau gelegenen Ort Brzegi und bleiben dort bis zum Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen (31. Juli 2016).

Deutsche Pilger zu Gast bei den „Tagen der Begegnung“ in Polen

(Erz)-Bistum / Gemeinschaft	Gastbistum / Ort
Aachen	Einige Gruppen in Gnesen
Augsburg	Swiebackin
Berlin und Magdeburg	Danzig
Dresden-Meißen	Kattowitz
Eichstätt und Bamberg	Stettin und Murzasichle bei Zakopane
Erfurt	Oppeln
Essen	Kattowitz
Freiburg	Kattowitz
Fulda	Oppeln

08.07.2016

Görlitz	Grünberg
Hamburg	Pelplin
Hildesheim	Tarnow
Köln	Breslau
Limburg	Breslau
Mainz	Kattowitz
München-Freising	Kattowitz
Münster	Breslau und andere Bistümer
Osnabrück	Allenstein
Paderborn	Kattowitz
Passau	Kattowitz
Regensburg	Oppeln
Rottenburg-Stuttgart	Rzeszów
Speyer	Kattowitz
Trier	Oppeln
Offizialat Vechta	Schmichnitz
Würzburg	Elbing
Gemeinschaft Chemin Neuf	Lodz
Gemeinschaft Emmanuel	Tschenstochau
Jugend2000	Breslau
Schönstattbewegung	Otwock und Józefów (nahe Warschau)
Totus Tuus	u. a. Tschenstochau